Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Num. 20.

Der Frs. Regierung Landtshut Verschickter Gwalt, den 1. Juni. Anno 74.

Product. Speye 7. January Anno 79.

Wir Joachim der Eltern Grafen zu Oettenburg c. Bekennen hiemit offentlich allt uns Dich die Edlen, hochgelerten, Ersten, Fürsichtigen, Unsere allen und Rätten zu Landtshut, Unsers besonders lieben und wollbetrauten gegen dem Pfleger zu Dierschach, Christoffen Auer zu Tobel, wegen Unser Nidertschen Lehengutes, Dann Unser in der hochen Lehnschen Handlung gelaisten Pangnus, gütlich Tag nach Trinitatis den 8. Juni, Hierzu ernennt und angesetzt: Haben wir hierauf Unser vollmechtigen gewalt geben, und bevolchen, geben und bevelchen hiemit in Kraft dises brefs Unserm Pfleger und Verwalter zu Nidertsch und Lieben zu trauen, Tore, Lüts, Zimmer, auf bemeltem Tag, wordlmstetigen Durchsuchen, in Verhör zu stehen, Recht und Antwort zu geben, eröffnung der Zeugen, Tag und Ort Lauth aufhören, und Unser, allen andern Richter, Gesandten, Kürzenmeyer, und zu begeren als wir alles Zeugen Ihen schuldig oder mochten. Wir Verpflichten auch darüber in Kraft dises Unsers gegebenen gewalts des Pfaing, so gemelter Unser Pfleger und Verwalter Hierinnen Hierumb, Handt und Handlen wird, darwider nit Lestin in Ehrn weis. Und da jedachter Unser Diener mehrers zu gewalts, allen Hierinnen gemeldt, bedürftig sein würde, Dem alles wellen wir hiemit, jetzt alsdann und dann alles jetzt auch gegeben haben, als wenn an Menchlichen hierin begriffen, Natürlich und Organerder, Des zu Verkhundt geben wir Ihme dises Bevelchs mit Unserm hierfür getrückten Secret Versiegelt. Geschehen nach Christi Unser lieben Schloss Nidertsch Freytag, in den Pfingstfeyertag den 7. Juni Anno 79.

Joachim der Eltere Graf zu Oettenburg.